

6. Newsletter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Jahr 2010 neigt sich dem Ende und viele von uns sind ihren anvisierten Jahreszielen erfolgreich nachgegangen.
Die Jahresplanung für 2011 ist bei vielen bereits in vollem Gange. Grund genug einen ersten Blick auf die fachlichen Möglichkeiten zu werfen, die sich mit Beginn des neuen Jahres bieten.

Veranstaltungen:

Am **27. Januar 2011** lädt connect Horn von 10:00 – 17:00 Uhr, zu der Fortbildung für Fachkräfte „Wenn Eltern trinken – Kinder alkoholabhängiger Eltern“ ein. Als Referentin konnte Ria Hankemann von der Beratungsstelle Kompaß gewonnen werden. Folgende Themenbereiche werden thematisiert:

- Lebenssituation von Kindern in alkoholbelasteten Familien
- Die alkoholbelastete Familie: Anpassungsstrategien und Dynamiken aus systemischer Sicht
- Symptome und Risiken für betroffene Kinder
- Schutzfaktoren für Kinder alkoholabhängiger Eltern (Resilienz)

Die Fortbildung ist kostenlos.
Ort: wird noch bekannt gegeben
Kontakt: connect-horn@gmx.de (Susanne Hüttenhain)

KUNSTRAUSCH geht in die nächste Runde: Am **28. Januar 2011** um 10.00 Uhr treffen sich Interessierte in den Räumen des Suchtpräventionszentrums um die Planungen für den Kunstrausch 2011 (Motto: Wie es (mir) geht...!?) voranzureiben. Offen eingeladen sind Fachkräfte aus dem schulischen und außerschulischen Bildungsbereich.

Ort: Winterhuder Weg 11
Kontakt: u.a.
Colette See/Büro für Suchtprävention 284 99 18 12/ see@suchthh.de
Barbara Kunze/SuchtPräventionsZentrum 428 63 24 72/ barbara.kunze@bsb.hamburg.de

**15. Dezember
2010**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNBERG**

Der regionale AK SUCHT trifft sich am **8. Februar 2011** in den Räumen des Timo-Jugendclubs. Hier kommen FachvertreterInnen der regionalen Suchtpräventions- und Suchthilfelandtschaft sowie übergreifender Arbeitsbereiche zusammen, um sich auszutauschen und gemeinsame Einschätzungen zu fachspezifischen Themenstellungen vorzunehmen.

Ort: Timo-Jugendclub, Washingtonallee 65B
Kontakt: u.a. joern.glagow@timo-jugendclub.de

Am **15. Februar 2011** bietet die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen eine Fortbildung zum Thema „Pornografie und Jugendsexualität“ an. Vorgestellt werden Fakten und praktische Ansätze. Anmeldeschluss ist der 25.01.2011.

Kosten 60,00€
Ort: Akademie des Sports | Hannover
Kontakt: info@jugendschutz-niedersachsen.de

Der Arbeitskreis Migration und Suchtprävention lädt am **21. Februar 2011** zum Thema „Die NEUE Sicht Migration – Sucht: Männer und Frauen, Jungen und Mädchen mit Migrationshintergrund“ ein.
Von 9.00 -16.00Uhr werden Aspekte interkultureller Suchtprävention vorgestellt und diskutiert.

Kosten 25,00€, Anmeldung unter: hls@suchthh.de
Ort: Trockendock, Elsastraße 41
Kontakt: yapar@suchthh.de

Zum Abschluss noch einige Informationen:

In letzter Zeit bin ich wiederholt gefragt worden, wie lange sich verschiedene Drogen im Körper nachweisen lassen. Die Homepage der Kölner Drogenhilfe (www.partyrack.de) gibt einen guten Überblick dazu.

In den Haaren lassen sich viele illegale Substanzen je nach Länge noch viele Monate nachweisen. Als Faustregel gilt, pro gewachsenen Zentimeter werden mögliche Rückstände des etwaigen Konsums eines ganzen Monats gespeichert. Besonders lange behält der Körper Spuren von Cannabiskonsum in sich:

**15. Dezember
2010**

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG**

Bei häufigerem Gebrauch kann im Urin ein Nachweis von Cannabiskonsum noch 8 Wochen nach der letzten Einnahme erfolgen. Im Blut hingegen „nur“ ca. 3 Wochen. Das Märchen vom positiven Test durch Mohnbrötchenkonsum werde ich in 2011 in einem Selbstversuch testen. Darüber mehr im nächsten Newsletter.

Auf weiterhin gute kollegiale Zusammenarbeit in 2011,
frohes Fest und guten Rutsch
Euer Jörn Glagow